



„Zum Feiertag ist das Jugendkapellentreffen ein Zeichen dafür, dass Blasmusik ein Friedensprojekt ist.“

VSM-Obmann Pepi Fauster



15 Jugendkapellen

mit knapp 500 Musikantinnen und Musikanten haben am gestrigen Jugendkapellentreffen in Kaltern teilgenommen. Sie haben einen ganzen Tag

lang das pittoreske Dorf an der Weinstraße in eine jugendliche Klangwolke gehüllt und das Publikum mit Konzerten und beim Festumzug begeistert.

JUGEND UND BLASMUSIK



Im Park hinterm Vereinshaus luden 9 Jugendkapellen zu unterhaltsamen Kurzkonzerten: Im linken Bild das Trompetenregister der Kastelruther MusikKIDS. Von den Juroren die meisten Punkte bekamen die Jungmusiker aus Villnöss und sie sind damit die Sieger des Jugendkapellentreffens. Bei der Villnösser Jugendkapelle war die Freude groß über 93,33 Punkte: „Wir sehen uns in Niederösterreich!“

„Die Kleinsten sind für uns die Größten“

BLASMUSIK: 8. Südtiroler Jugendkapellentreffen – Kurzkonzerte, Wettbewerb und Marschshow – Juror Rudi Pascher: Alle, die mitgemacht haben, sind Gewinner

KALTERN (ste). Am gestrigen Feiertag fand in Kaltern das 8. Jugendkapellentreffen des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) statt. Für einige war es auch ein Wettbewerb mit Qualifikation zum österreichischen Bundesfinale im Herbst, aber es war vor allem ein tolles Fest der Blasmusikjugend unseres Landes.

„Die Kleinsten sind für uns die Größten“, hat Uta Praxmarer zur Eröffnung des Treffens gesagt. Sie und Hannes Schrötter sind die erst vor einem Monat neu gewählten Stellvertreter des Verbandsjugendleiters Hans Finatzer und haben das heurige Jugendkapellentreffen betreut. Gemeinsam mit VSM-Obmann Pepi Fauster bedankten sie sich bei

Obfrau Silke Pernstich und ihrer gastgebenden Bürgerkapelle Kaltern sowie bei allen fleißigen Händen im Hintergrund. Ein besonderer Dank gebühre aber den Kapellen, Jugendleitern und den Eltern, hob Fauster hervor. Sie begleiten und motivieren die Jugend für die Blasmusik und legen damit den Grundstein für die musikalische Zukunft in Südtirol. Vor bereits mehr als 20 Jahren ist die Idee geboren, mit eigenen Jugendkapellen die Jugendarbeit in den Musikkapellen zu fördern. Das heurige Treffen beweise einmal mehr, dass diese Idee die richtige war, denn „heute können wir die Früchte ernten, die damals gesät wurden.“

Dieses Treffen findet im Zweijahresrhythmus statt und bietet den Jugendkapellen eine Bühne, um sich landesweit zu präsentieren. Für jene Kapellen, die sich



Im Vereinshaus stellten sich 6 Jugendkapellen dem strengen Ohr der 3 Juroren; im Bild zu sehen die Brix-Banda, die Jugendkapelle der Bürgerkapelle Brixen unter der Leitung von Ewald Stampfl.

der Konzertwertung stellen, ist es gleichzeitig auch die Ausscheidung für die Qualifikation zum Bundesfinale des Jugendorchester-Wettbewerbs am 27. Ok-

tober in Niederösterreich.

Die Freude am Musizieren und die Unterhaltung werden bei so einem Treffen groß geschrieben. Die flotten Melodien,

die spritzigen Rhythmen, aber auch die vor Begeisterung glänzenden Augen der jungen Musikantinnen und Musikanten haben die zahlreichen Zuhörer bei

den Kurzkonzerten im Park und beim Wettbewerb im Vereinshaus begeistert.

Wegen des aufkommenden Windes und Regens mussten die letzten Kurzkonzerte ins Vereinshaus verlegt und der Umzug abgesagt werden. Dies hat der Stimmung aber keinen Abbruch getan und die jungen Musikantinnen und Musikanten und die vielen Zuhörer aus Nah und Fern haben weitergefeiert und mit Spannung auf die Ergebnisse des Wettbewerbs gewartet. „Alle, die heute mitgemacht haben, sind Gewinner“, brachte es auch Juror Rudi Pascher auf den Punkt.

© Alle Rechte vorbehalten

VIDEO auf abo.dolomiten.it

BILDER auf abo.dolomiten.it

3 FRAGEN AN ...

Uta Praxmarer *



„Dolomiten“: Sie werden jetzt froh sein, dass so eine große Veranstaltung erfolgreich über die Bühne gegangen ist.

Uta Praxmarer: Ja selbstverständlich, aber ich freue mich auch schon auf die nächste. Zu sehen, was die Kinder und Jugendlichen leisten, auf welchem Niveau sie spielen und mit wie viel Eifer und Begeisterung sie bei der Sache sind, das motiviert uns, weiterzumachen.

„D“: Manch einer kritisiert, warum sich die musizierende Jugend einem Wettbewerb stellen muss. Was antworten Sie denen?

Praxmarer: Man kann nur wachsen, wenn man immer wieder eine Herausforderung sucht. Ein Wettbewerb oder eine Prüfung sind nur Moment-

aufnahmen, aber die Wege dorthin sind das Ziel. Das kann funktionieren, kann aber auch daneben gehen. Aber so ist doch auch das Leben, denn wo die Sonne scheint, da gibt es auch Schatten.

„D“: Welche Ziele haben Sie sich in Ihrer neuen Funktion an der Spitze der Verbandsjugendarbeit gesetzt?

Praxmarer: Es gilt vor allem, das Bestehende weiterzuführen. Nicht nur in der Verbandsjugendarbeit, sondern auch als Klarinettenlehrerin sehe ich das Handy und die sozialen Medien als Herausforderung in der Freizeitgestaltung der Jugend. Unseren Kindern steht die Welt offen, aber sie müssen lernen, damit richtig umzugehen. Die Musik, das Selbst-Musizieren, kann dabei eine tolle Beschäftigung sein.

* Uta Praxmarer ist die erst vor einem Monat neu gewählte Jugendleiter-Stellvertreterin des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM)

© Alle Rechte vorbehalten



Die 8-jährige Paula Tratter der Jugendkapelle Sterzing war nicht nur eine der jüngsten Teilnehmerinnen, sondern sorgte auch mit ihrer Tuba für den nötigen Blickfang.



Die Afinger Jungdudler unter der Leitung ihres Stabführers Valentin Do-manegg sorgten mit ihrer unterhaltsamen Marschshow für Stimmung.



Mit der bekannten Polka „Böhmischer Traum“ verabschiedete sich die Jugendkapelle Völs am Schlern unter der Leitung von Hannes Vikoler beim begeisterten Publikum.

AUFGESPIELT

Die Ergebnisse

KALTERN (ste). 6 Jugendkapellen haben sich zum Wettbewerb angemeldet. Die Juroren Rudolf Pascher (Nordtirol), Lorenz Wagenhofer (Salzburg) und Marco Somadossi (Trient) haben allen ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt. Das Wertungsergebnis sei nur eine Momentaufnahme. Mit 93,33 von 100 möglichen Punkten hat die Jugendkapelle Villnöss unter der Leitung von Birgit Profanter die Bestnote des Tages erreicht. Sie wird daher Südtirol beim Bundesfinale am 27. Oktober in Niederösterreich vertreten.

Die Ergebnisse:

(in der Reihenfolge des Auftritts)
 Minimus Schnals (J) = 91,50
 JUKAB Burgstall (AJ) = 81,50
 JUKA Villnöss (BJ) = 93,33
 Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana (CJ) = 91,50
 BrixBanda - Jugendkapelle der Bürgerkapelle Brixen (CJ) = 89,67
 Jugendkapelle Gries (DJ) = 91,00.

ste



Dolomiten » Dolomiten, 26. April 2019

